

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT .....</b>	<b>11</b>
<b>ZUGÄNGE.....</b>	<b>12</b>
1.    Hinführung zum Thema .....	12
2.    These und Aufbau der Arbeit .....	20
<b>KAPITEL A: DIE EXISTENZIALETHIK IN DER THEOLOGIE KARL RAHNER'S UND IHRE MORALTHEOLOGISCHE REZEPTION.....</b>	<b>25</b>
1.    Die Existenzialethik in der Theologie Karl Rahners .....	25
1.1    Existenzialethik als Gegenpol zur extremen Situationsethik und Wesensethik .....	30
1.2    Kern der Existenzialethik: Die Exerzitiendeutung .....	34
1.2.1    Die Wahlentscheidung in den ignatianischen Exerzitien .....	34
1.2.2    Die ungegenständliche Trosterfahrung als Kriterium für die Erkenntnis des Willens Gottes.....	37
1.2.3    Der Trost mit Ursache.....	40
1.2.4    Die Exerzitiendeutung und die Frage an die kirchliche Moralverkündigung .....	43
1.3    Die Existenzialethik in der Kritik.....	46
1.3.1    Die vermisste christologische Dimension .....	46
1.3.2    Der Subjektivismusverdacht .....	53
1.3.3    Die Gemeinschaftsvergessenheit .....	56
2.    Die Existenzialethik und ihre moraltheologische Rezeption.....	60
2.1    Bernhard Fraling: Die Existenzialethik und ihre christliche Prägung ..	61
2.2    Ludwig Sanhüter: Die Existenzialethik als das dynamisierende Moment der normativen Ethik.....	65
2.3    Herbert Schlögel: Die Existenzialethik und ihre kommunikale Dimension .....	68
2.4    Wolfgang Kues: Die Existenzialethik als Geschehen personaler Selbsterfahrung.....	70
3.    Zwischenbilanz A.....	73

**KAPITEL B: DIE EXISTENZIALETHIK IM BLICKPUNKT DER  
ERFAHRUNG DER TRANSZENDENZ IN DER THEOLOGIE KARL  
RAHNER'S ..... 76**

1.	Die Erfahrung der Transzendenz bei Karl Rahner .....	76
1.1	Die existenziellen Erfahrungen .....	80
1.1.1	Die Erfahrung der Gnade .....	80
1.1.2	Die Gotteserfahrung.....	82
1.1.3	Selbsterfahrung und Gotteserfahrung .....	86
1.1.4	Die Erfahrung des Geistes.....	88
1.1.5	Die transzendente Erfahrung.....	93
1.2	Die außergewöhnlichen und die enthusiastischen Erfahrungen .....	95
1.3	Die unmittelbaren Transzendenzenerfahrungen.....	98
1.3.1	Die ekstatische Liebe – Mystische Liebeseinigung mit Gott .....	98
1.3.2	Die Erfahrung der reinen Mystik .....	101
2.	Zwischenbilanz B.....	105
3.	Die Existenzialethik im Entwurf der Transzendenzenerfahrung: Die via dialogica und die via negationis als Objektivierungskriterien der Trosterfahrung .....	109
3.1	Die via dialogica: Der personal-dialogisch-transzendente Ansatz ..	111
3.2	Die via negationis: Der pastoral-mystagogische Ansatz .....	116

**KAPITEL C: DER ENTWURF EINER KONKRETEN  
VERANTWORTUNGSETHIK IN DER THEOLOGIE DIETRICH  
BONHOEFFERS..... 127**

1.	Die Theologie Dietrich Bonhoeffers: Ansatz und Diskussion .....	128
1.1	Dietrich Bonhoeffers Weg zwischen liberaler und dialektischer Theologie: Der inkarnatorisch-christologische Ansatz .....	128
1.1.1	Studienjahre und die liberale Theologie Adolf von Harnacks ...	128
1.1.2	Der Einfluss der dialektischen Theologie Karl Barths.....	133
1.2	Das Wechselspiel von Biographie und Theologie Dietrich Bonhoeffers als sich entwickelnde Denkform einer konkreten Ethik .....	141
1.2.1	Die ökumenische Friedensethik .....	143
1.2.1.1	Auslandsvikariat in Barcelona.....	143
1.2.1.2	Studienaufenthalt in Amerika.....	150
1.2.1.3	Ökumenische Weltbundarbeit .....	153
1.2.2	Die Ethik des Christus praesens.....	157

1.2.2.1	Nachfolge .....	159
1.2.2.2	Gemeinsames Leben.....	163
1.2.3	Die Ethik als konkrete Verantwortungsethik .....	167
1.2.3.1	Stellvertretung – Proexistenz - Schuldübernahme .....	169
1.2.3.2	Wegbereitung .....	174
1.2.3.3	Wirklichkeitsgemäßheit.....	177
1.2.3.4	Ausschließlichkeits- und Ganzheitsanspruch .....	180
1.2.3.5	Mitleben.....	185
1.3	Die Begründung des verantwortlichen Handelns in der Theologie Dietrich Bonhoeffers aus der Sicht der Tegeler Briefe .....	190
1.3.1	Die Diesseitigkeit des Lebens als Folge der Inkarnation: Die neue Form eines nicht-religiösen Christentums .....	195
1.3.2	Stellvertretung und Schuldübernahme als verantwortliche Tat: Die theologia crucis als verdichtete Inkarnation .....	206
1.3.3	Das verantwortliche Tun: Der Dialog mit der mündig gewordenen Welt als inkarnatorisches Geschehen .....	213
1.4	Der Personbegriff bei Bonhoeffer .....	216
2.	Antwortende Verantwortlichkeit: Der Ansatz einer interpersonal- dialogischen Glaubensethik in der ethischen Denkform Dietrich Bonhoeffers .....	225
2.1	Gleichgestaltung als transsubjektiver Zugang einer antwortenden Verantwortlichkeit.....	225
2.2	Stellvertretung als intersubjektiver Zugang einer antwortenden Verantwortlichkeit.....	230
2.3	Konkrete Verantwortungsethik als Ausgang einer antwortenden Verantwortlichkeit.....	238

**KAPITEL D: DIE ZUSAMMENSCHAU DER ETHISCHEN  
IMPLIKATIONEN IN DEN THEOLOGIEN VON KARL RAHNER UND  
DIETRICH BONHOEFFER IM BLICK AUF EINE EXISTENZIELLE  
VERANTWORTUNGSETHIK..... 241**

1.	Das Proprium der Rahnerschen Existenzialethik: Der Transzendenzbezug als theologisches Moralprinzip .....	242
1.1	Der Transzendenzbezug in anthropologischen Grundkategorien.....	250
1.1.1	Die axiologische Gegenwärtigkeit des Todes .....	252
1.1.2	Folgerungen aus Rahners Todesverständnis für die Moraltheologie .....	255
1.2	Der Transzendenzbezug im existenziellen Ergriffensein als Geschehen verantwortender Freiheit .....	260

2.	Das Proprium der Bonhoefferschen Verantwortungsethik: Die Christusrelation als theologisches Moralprinzip.....	267
2.1	Interpersonal-relationale Begründung konkreter Verantwortung.....	268
2.2	Kreuzestheologische Ermöglichung konkreter Verantwortung.....	273
2.3	Der ekklesiologisch-kommunionale Ort konkreter Verantwortung ...	279

<b>SCHLUSS: „WO DER CANTUS FIRMUS KLAR UND DEUTLICH IST, KANN SICH DER KONTRAPUNKT SO GEWALTIG ENTFALTEN WIE NUR MÖGLICH“ (DBW 8, 441) .....</b>	<b>286</b>
--	------------

<b>ABKÜRZUNGEN.....</b>	<b>293</b>
-------------------------	------------

<b>LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS .....</b>	<b>294</b>
--	------------